

Online-Ausgabe

Rheinzeitung  
9494 Schaan  
+423 237 51 51  
www.rheinzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Page Visits: 140'000

Freitag - 25. Juli 2014 | 09:37

## 10 Uhr. Nachrichten

BERN - Die Übersicht:

- \* Ein Plan des US-Aussenministers soll Frieden in Nahost bringen
- \* Ein Flugzeug mit einem Schweizer an Bord stürzt in Mali ab
- \* Ein schwarzer Abend bringt Luzern und Vaduz um die Europa-League

**FRIEDENSPLAN:** Im Ringen um eine Friedenslösung im Gaza-Konflikt hat US-Aussenminister John Kerry einem Medienbericht zufolge einen neuen Vorschlag für eine Waffenruhe ausgearbeitet. Dieser sei der Hamas und den Israelis bereits unterbreitet worden, berichtete die israelische Zeitung "Haaretz" unter Berufung auf einen hochrangigen israelischen Regierungsvertreter.

Sein Entwurf sieht eine auf zunächst eine Woche befristete Feuerpause vor. In dem Zeitraum sollen sich die israelischen Streitkräfte noch nicht komplett aus dem Gazastreifen zurückziehen, sondern weiterhin Tunnel der Hamas zerstören dürfen. Innerhalb der einwöchigen Waffenruhe sollen die Konfliktparteien unter ägyptischer Vermittlung Verhandlungen über eine längerfristige Lösung aufnehmen. In der Nacht gingen im Westjordanland tausende Palästinenser auf die Strasse, um gegen Israels Vorgehen in dem Küstengebiet zu protestieren. Bei Zusammenstössen mit israelischen Sicherheitskräften starben mindestens zwei Palästinenser, Dutzende wurden verletzt.

**SCHIESSEREI:** Bewaffnete Angreifer haben im Zentrum von Afghanistan zwei Fahrzeuge gestoppt und 15 Insassen erschossen. Das erklärte die Regierung am Freitag in der Provinz Ghor. Demnach zwangen die Täter die beiden Fahrzeuge zum Anhalten, drängten die Zivilisten dazu, sich in einer Reihe aufzustellen und schossen nacheinander elf Männern, drei Frauen und einem Kind in den Kopf und in die Brust. Einem Mann gelang nach Angaben der Behörden die Flucht. Der Polizeichef der Provinz bestätigte den Vorfall vom Donnerstagabend und machte die radikalislamischen Taliban für den Überfall verantwortlich

**FLUGZEUGUNGLÜCK:** Das Wrack der abgestürzten Passagiermaschine von Air Algérie mit mindestens 116 Menschen an Bord ist nach Angaben der französischen Präsidentschaft klar identifiziert worden. Die Trümmer befanden sich im Norden Malis in der Region Gossi nahe der Grenze zu Burkina Faso, teilte der Elyséepalast mit.

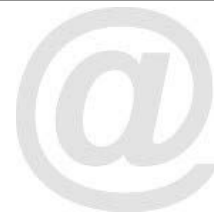
Er bestätigte damit frühere Angaben aus Burkina Faso und kündigte zugleich an, dass französische Soldaten zur Absturzstelle unterwegs seien, um das Gebiet abzusichern und erste Informationen zu sammeln. Das Flugzeug mit etwa 50 Franzosen und auch einem Schweizer an Bord war auf dem Weg von Ouagadougou nach Algier, als rund 50 Minuten nach dem Start der Funkkontakt abbriss.

**LEICHENFUND:** Mehr als eine Woche nach dem Absturz des Malaysia-Airlines-Flugzeugs in der Ostukraine haben Ermittler nach australischen Medienberichten ein neues grosses Wrackteil sowie weitere Leichen gefunden. Sie beriefen sich auf Sprecher der OSZE, die unter anderem australische Ermittler in das Absturzgebiet begleitet hatten.

Der Fundort sei unweit der anderen Wrackteile. Die Ermittler - darunter zwei australische Diplomaten und ein Forensiker - seien zunächst nicht dafür ausgerüstet gewesen, die Leichen zu bergen. Bei dem Wrackteil handelt es sich demnach um einen Teil des Rumpfes, in dem Sitze und Fenster noch intakt waren. In der Ukraine-Krise erhoben die USA neue Vorwürfe gegen Russland. Es gebe Anzeichen dafür, dass russische Militärs mit Artillerie von russischem Gebiet auf ukrainische Einheiten schossen, sagte eine Sprecherin des

Datum: 25.07.2014

**Rheinzeitung.ch**  
Das Newsportal für das Rheintal und Graubünden



Online-Ausgabe

Rheinzeitung  
9494 Schaan  
+423 237 51 51  
www.rheinzeitung.ch

Medienart: Internet  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Page Visits: 140'000

**Online lesen**

Themen-Nr.: 310.007  
Abo-Nr.: 310007

Aussenministeriums.

**BASISAUSBILDUNG IM GEFÄNGNIS:** 1177 Frauen und Männer zwischen 19 und 74 Jahren nahmen letztes Jahr an der Basisbildung im Gefängnis teil, wie es im BiSt-Jahresbericht 2013 heisst. Das schweizerische Programm Bildung im Strafvollzug (BiSt) ermöglicht Gefangenen, ihre schulischen Lücken zu schliessen. Damit verbessern sich die Aussichten für das Leben nach der Entlassung. Zum ersten Mal habe ein Insasse mit BiSt-Hilfe die Prüfung für den "Volksschulabschluss für Erwachsene" abgelegt. Andere erhielten schulische Unterstützung bei der Berufsausbildung oder absolvierten Sprachprüfungen. Zwei schlossen die Alphabetisierung ab.

**ZUM SPORT: FUSSBALL:** Für Luzern und Vaduz ist die internationale Saison bereits vorbei. Der FCL scheiterte in der 2. Qualifikationsrunde der Europa League gegen St. Johnstone aus Schottland im Rückspiel mit 4:5 im Penaltyschiessen. Nach dem 1:1 im Hinspiel stand es in Schottland nach 120 Minuten erneut 1:1. Vaduz kam gegen Ruch Chorzow aus Polen nicht über ein 0:0 hinaus, nachdem es das Hinspiel 2:3 verloren hatte.

\*\*\*\*\*

Die nächsten Nachrichten hören Sie um 11 Uhr.